



amt der tiroler landesregierung
präs. iii - lawinenwarndienst

lawinenwarndienst der tiroler landesregierung,
lagebericht vom Sonntag, den 23. März 1986:

Laut Wetterdienst setzen in Nordtirol im Tagesverlauf wieder Niederschläge ein, die Schneefallgrenze wird auf 1200 m ansteigen. Auf den Bergen wehen zeitweise lebhaft Westwinde.

Durch die rasche Eintrübung und damit ausbleibende Sonneneinstrahlung kommt es nur zu einer geringen oberflächlichen Aufweichung der Schneedecke. Auf den Verkehrswegen der Seitentäler ist daher nur eine geringe örtliche Lawinengefahr zu beachten.

In den kammnahen Steilhängen der Kitzbühler Alpen muß weiterhin mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr gerechnet werden. In den übrigen Tiroler Tourengebieten werden die allgemein guten Bedingungen durch labile Triebsehneansammlungen vorwiegend in Kammbereichen fallweise beeinträchtigt. örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 sowie den Christophorusstützpunkten, Kurzruf 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr